

UNIVERSITÄT SIEGEN

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DEN INTEGRIERTEN STUDIEN- GANG WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

WS 2002/03	1. Termin	Matrikel-Nr.:	
Diplomprüfung	HS I	isoliert	

Klausurarbeit im Prüfungsfach: Geldpolitik

Prüfer	Name		
Erstprüfer	Prof. Dr. H. Gemünd		
Zweitprüfer	AOR Dr. Vogl		

Erlaubte Hilfsmittel: keine

Der Aufgabentext besteht aus 2 Seiten und ist mit dem Klausurheft abzugeben!

Bitte prüfen Sie den Aufgabentext auf Vollständigkeit!

I. Inflationskosten (20 Punkte)

II. Wirkungen der Hauptrefinanzierungsgeschäfte auf die Zinssätze am Geld- und Kapitalmarkt. (20 Punkte)

UNIVERSITÄT SIEGEN

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DEN INTEGRIERTEN STUDIENGANG WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Klausurarbeit im Prüfungsfach: Geldpolitik

WS 2002/03

Fortsetzung Prüfungsaufgaben Gemünd

Seite 2

Punkteschema

0	5,0
14	4,7
17	4,3
20	4,0
22,5	3,7
24,5	3,3
26,5	3,0
28,5	2,7
30,5	2,3
32,5	2,0
34,5	1,7
36,5	1,3
38,5	1,0

Aufgabe 1: Inflationskosten

a) Konzept antizipierte Inflation - moderat, gleichmäßige Inflation

- Suboptimale Geldhaltung

- Ausgangspunkt ist das Konzept einer optimalen Geldmenge. Die optimale Geldmenge wird dann als optimal bezeichnet, wenn der aus zusätzlicher Liquidität resultierende Grenzertrag einer Geldeinheit (der Gutsvermehrung) dem für die Herstellung einer zusätzlichen Geldeinheit erforderlichen gesellschaftlichen Kosten (den sozialen Grenzkosten) gerade entspricht.

- Besteuerung und Inflation

- Realwirtschaftliche Effekte einer Inflationsminderung ergeben sich auch durch ein nicht inflationsneutral ausgestaltetes Steuersystem. Man spricht hierzu auch von einer „kalten Progression“. Sie bewirkt bei unverändertem Realeinkommen einen Anstieg der realen Steuerbelastung.

- Preisanpassungskosten

Bei einer konstant antizipierten Inflation fallen auch Preisanpassungskosten an. Sie umfassen nicht nur die Kosten für neue Preisauszeichnungen, Preislisten und Kataloge, für die Umschaltung der Automaten, sowie die Anpassung von Lohnvereinbarungen, sondern auch den Zeitaufwand für die Festlegung neuer Preise und Verhandlungen mit Kunden sowie mögliche Nachteile durch Störungen von Kundenbeziehungen.

b) Nicht konstant antizipierte Inflation - Hyperinflation

Eine nicht konstant antizipierte Inflation liegt dann vor, wenn die Inflation nicht eingehend beachtet und erkannt wurde.

- Redistribuktionseffekte - beziehen sich auf die Einkommens- und Vermögensverteilung. Inflationsverlierer sind Einkommensbezieher, deren Einkommen inflationsbedingt schwächer steigt als die Güterpreise.

- Inflationsgewinner sind dann diejenigen WSA, die diese Einkommen auszahlen.
- Inflationsverlierer sind die Gläubiger, deren Forderungen schwächer bleiben als die Güterpreise
- Inflationsgewinner sind die Schuldner, deren Schuldner langsamer steigen als die Güterpreise.

• Allokationseffekte

- Die WSA haben hinsichtlich Probleme Veränderungen relativer Preise und Veränderungen des allg. Preisniveaus voneinander zu unterscheiden.
- Planungen sind nur schwer möglich.

• Auswirkungen auf die Gesellschaft:

Inflationsbedingte Beeinträchtigung der Geldwirtschaft. Geldhaltung ist eingeschränkt und suboptimal.

Aufgabe 2: Wirkungen der Hauptrefinanzierungsgeschäfte auf die Zinssätze am Geld- und Kapitalmarkt

- Das zentrale Instrument zur Steuerung der Zentralbankgeldversorgung, der Zinssätze und der Geldmengenentwicklung sind Hauptrefinanzierungsgeschäfte. Daneben spielen auch die längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte eine wichtige Rolle. Mit beiden Instrumenten bereitigt das Eurosystem Zentralbankgeld in Form eines reg. Standardkredits (von einer Woche bzw. 3 Monaten). Diese Geschäfte werden in Mengen- oder Zinskredit durchgeführt.
- Die Hauptrefinanzierungsgeschäfte wird ein Mindestbelaufsatz vorgegeben, der den Zinspolitischen Kurs der Europäischen Zentralbank signalisiert und den GB als Leit zins dient.

- So bestimmt der Hauptfinanzierungszinssatz immer den Zinssatz am Geld- und Kapitalmarkt.
- Hauptfinanzierungsgeschäfte finden ja im sog. Zinskorridor statt, der durch die Einlagenfazilität im am Kren Bereich und Spitzenfinanzierungsfazilität im oberen Bereich festgelegt ist.
- Sollte der Zinssatz am Geld- oder Kapitalmarkt nun unter den Einlagensatz fallen, werden Abiragure sich Geld am Geld- oder Kapitalmarkt beschaffen und es der EZB zum Verkauf anbieten. Es entsteht am Geld- oder /und Kapitalmarkt also ein Nachfrageüberhang, der zu einem Zinsanstieg führt, bis der Zins wieder mit der Einlagenfazilität auf einem Niveau ist.
- Gleiches geschieht, wenn der Zinssatz über den Spitzenfinanzierungssatz des Zinskorridors springt. Dann suchen sich Abiragure Geld bei der EZB um es am Geldmarkt anzubieten. Dies führt zu einem Angebotsüberhang am Geldmarkt, was den Zinssatz sinken lässt.
- Aus diesem Grund kontrollieren Hauptfinanzierungsgeschäfte i. v. m. dem Zinskorridor zugleich die Zinssätze am Geld- und Kapitalmarkt.